



PU 250-50
2K-PU-Lack halbgläzend
Fußbodenbeschichtung
Produkt-Information

d 2/0409
Seite 1 von 3

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:	2K-Polyurethan-Acryl-Lack mit langer offener Zeit für die hochwertige Beschichtung von mineralischen Fußböden in Werkstätten, Lagerhallen oder Garagen. Auch für die Anwendung im Aussenbereich (z. B. Balkonen) geeignet. Wahlweise als Glattbeschichtung oder in tritt- und rutschfester Einstellung applizierbar.	
Charakteristik:	Bindemittelbasis:	Polyurethan-Acryl-System
	Festkörper:	75 - 80 %
	Lieferviskosität (DIN 53 211):	thixotrop
	Spez. Gew. (DIN 51 757):	1,4 - 1,5 kg / l
	Glanzgrad (DIN 67 530):	50 - 60 % / 60° (halbgläzend)
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">- lange offene Zeit- hohe UV- und Wetterbeständigkeit- sehr gute Wasserbeständigkeit- Lösemittelfest- Temperaturbeständigkeit: Dauerbelastung: 150 °C; Kurzzeitbelastung: 180 °C- weichmacherbeständig und staplerbefahrbar- Applikation im Streich- und Rollverfahren möglich	
Lagerung:	im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre lagerfähig	
Kennzeichnung:	VbF: entfällt; Gefahrstoffverordnung: entzündlich Manche Farbtöne können Blei enthalten (bleifreie Alternativen erhältlich).	
VOC-Gesetzgebung:	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 550 g/l (2007) / 500 g/l (2010) Dieses Produkt enthält maximal folgende VOC-Werte: mit Härter A 60 < 408 g/l	

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungs- Bedingungen:	Ab + 10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit.
Untergrund- vorbehandlung:	Mineralische Untergründe: Mineralische Untergründe (abgebunden, formstabil und tragfähig), frei von absandenden Teilen und sonstigen trennend wirkenden Substanzen (z.B. Gummiabrieb, Fette, Öle u.ä.). Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchtigkeit erreicht haben (Beton, Zementestrich < 4 Gew.%, Anhydritestrich < 0,3 Gew.%, Magnesitestrich 2-4 Gew.%, Steinholzestrich 4-8 Gew.%). Erdfeuchte muss einwandfrei isoliert sein. Abreißfestigkeit: mind. 1,5 N/mm ² . Untergrund durch Strahlen oder Fräsen vorbereiten.
Zementschlämme bzw. mürbe, nicht fest haftende Oberflächen- schichten:	Prüfung der Festigkeit durch Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen! Oft sitzt eine mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche. Diese Schichten müssen maschinell oder durch Absäuern (10 %ige Salzsäure, gut mit klarem Wasser nachwaschen) bis auf den tragfähigen Untergrund entfernt werden!

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr.



PU 250-50

2K-PU-Lack halbgläzend
Fußbodenbeschichtung

d 2/0409

Seite 2 von 3

Produkt-Information

Verarbeitungshinweise

Maschinelles Entfernen:

Kugelstrahlen oder Fräsen

Dichte, glasige Sinterschichten:

Prüfung des Saugeffektes durch Ankratzen und Befeuchten mit Wasser an mehreren Stellen. Nur die Kratzspur verfärbt sich dunkel, auf der Sinterschicht kein Saugeffekt und keine Dunkelverfärbung. Sinterschichten ebenfalls maschinell oder durch Absäuern entfernen (10 %ige Salzsäure, gut mit Wasser nachwaschen), bis einwandfreie Saugfähigkeit erreicht ist (bei Befeuchtung sofortige Dunkelverfärbung).

Öl, Fett, Wachs und Rückstände von Seifenlauge:

Mit Reinigungsmittel (keine Reiniger mit nachpflegenden Substanzen wie z.B. Wachs, Silikon etc. verwenden) abwaschen, erforderlichenfalls mehrmals. Bei bereits bis in die tieferen Schichten verseuchten Böden ist eine sichere Reinigung oft nicht mehr möglich. Die verseuchten Partien evtl. entfernen und erneuern.

Die Poren müssen offen und staubfrei sein:

Deshalb zweckmäßig nach der Reinigung mit starkem Staubsauger (Industrie-Staubsauger) absaugen. Besonders wichtig ist dies, wenn der Boden maschinell bearbeitet wurde. Fest haftende 2K-Beschichtungen anschleifen. Verträglichkeit prüfen (Musterfläche anlegen). Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen (mechanisch oder abbeizen).

Auftragsverfahren:

streichen und rollen (kurzfloriger Roller z. B. Velour)

Härter:

Mipa PUR-Plus-Härter A60

Verdünnung:

Mipa 2K-Verdünnung

Mischungsverhältnis:

nach Gewicht: 10 : 1 (Lack : Härter A 60)

nach Volumen: 8 : 1 (Lack : Härter A 60)

Trocknung:

Objekttemperatur 20 °C

staubtrocken

1½ - 2 h

griffest

8 - 10 h

begehrbar

24 h

Die Endhärte wird nach 7 - 8 Tagen (20 °C) erreicht.

Topfzeit:

6 - 8 h

Aufbauvorschläge:

1. Glattbeschichtung (staplerbefahrbar)

a.) 1 x Grundanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 20 - 30 % Mipa 2K-Verdünnung

b.) 2 x Deckanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 0 - 10 % Mipa 2K-Verdünnung (Gesamtschichtdicke: 80 - 120 µm)

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr.



PU 250-50

2K-PU-Lack halbgläzend Fußbodenbeschichtung

d 2/0409

Seite 3 von 3

Produkt-Information

Aufbauvorschläge:

2. Beschichtung tritt- und rutschfest (staplerbefahrbar)

- a.) 1 x Grundanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 20 - 30 % Mipa 2K-Verdünnung
- b.) 1 x Zwischenanstrich: PU 250-50 inkl. 10 - 30 Gew.% Mipa Grip Substrat plus Härter, verdünnt mit 0 - 10 % Mipa 2K-Verdünnung
- c.) 1 x Deckanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 0 - 10 % Mipa 2K-Verdünnung (Gesamtschichtdicke: 80 - 120 µm)

3. Beschichtung tritt- und rutschfest soft (nicht staplerbefahrbar)

- a.) 1 x Grundanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 20 - 30 % Mipa 2K-Verdünnung
- b.) 1 x Zwischenanstrich: PU 250-50 inkl. 10 - 30 Gew.% Mipa Grip Substrat soft plus Härter, verdünnt mit 0 - 10 % Mipa 2K-Verdünnung
- c.) 1 x Deckanstrich: PU 250-50 plus Härter, verdünnt mit 0 - 10 % Mipa 2K-Verdünnung (Gesamtschichtdicke: 80 - 120 µm)

Theoret. Ergiebigkeit : 2,6 - 2,9 m² / kg (bei 100 µm Trockenschichtdicke)

Besondere Hinweise

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt. Manche Farbtöne können Blei enthalten, deshalb nicht für Gegenstände benutzen, die gelutscht oder gekaut werden können. Besonders UV-beständige Pigmentierungen (z.B. Pastelltöne für Aussenbeschichtungen) sind auf Anfrage erhältlich. Härterkomponente intensiv mit langsam laufenden Elektrorührer (unter 400 U/Min.) mischen. Angemischtes Material umtopfen und erneut gründlich durchmischen. Bei nicht ausreichender Vermischung besteht die Gefahr der Fleckenbildung. Bei zusammenhängenden Flächen nur Material einer Fertigungsnummer verwenden oder benötigte Materialmengen mischen. Bei stark alkalischen Untergründen (z.B. frischer Beton oder Estrich) einen Grundanstrich mit Mipa EP 200- (+ 20% EP Verdünnung) durchführen.

Sicherheitsratschläge

Während der Arbeit nicht rauchen, essen und trinken. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.

Entsorgung

Die Entsorgung erfolgt über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Die Angaben erfolgen jedoch unverbindlich und ohne Gewähr.